



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



In-Cult



Pädagogische Methoden
Online – Workshop zu
immateriellen Kulturschätzen

ILEU e.V., Deutschland

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.



Struktur der Methodenbeschreibung:

Name der Methode: Online – Workshop zu immateriellen Kulturschätzen

Name/Institution des Beitragserstellers: Institut für virtuelles und reales Lernen in der Erwachsenenbildung an der Universität Ulm (ILEU) e.V.

Kontaktperson / Kontaktinformation: Carmen Stadelhofer, carmen.stadelhofer@uni-ulm.de



Kurzinfo:

Organisator: ILEU e.V., Zivilgesellschaftliche Einrichtung

Zielgruppe: Ältere Schüler*innen, Erwachsene

Zeitbedarf für die Vorbereitung: 90 Minuten

Zeitaufwand für die Durchführung: ca. eine Stunde

Ort (drinnen, draußen): online

Geeignete Zeit: Jederzeit

Möglichkeit der Online-Durchführung: Ja

Kurze Beschreibung der Methode (max. 100 Wörter):

Lernende versammeln sich in einer Online-Sitzung und lernen von einem/einer geschulten Dozent*in mit einer akademischen und pädagogischen Ausbildung über ein bestimmtes Thema. Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von wissenschaftlich fundiertem Wissen über Kulturschätze. Der/die Expert*in zeigt eine PowerPoint-Präsentation, die Videos und Bilder von Kulturschätzen enthält, und gibt allgemeine Informationen zum Thema. Anschließend arbeiten die Teilnehmenden in Arbeitsgruppen. Jede Gruppe diskutiert und arbeitet an einer anderen Aufgabe/Frage, die mit dem Thema der Präsentation zusammenhängt. Nach einer gewissen Zeit werden die Ergebnisse der einzelnen Gruppen im Plenum vorgestellt und diskutiert.

Umsetzung der Methode im Projekt (max. 100 Wörter):

Im Rahmen des In-Cult-Projekts hielt unser Dozent zunächst einen informativen Online-Vortrag über "Immaterielle Kulturschätze in Europa" und gab einen Input zu den im In-Cult-Spiel enthaltenen Kulturschätzen. Im Anschluss an den Vortrag versammelten sich die Lernenden in virtuellen Gruppenräumen, um über diese Schätze und ihre persönlichen Erfahrungen mit ihnen zu diskutieren, auch mit dem Fokus auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Sie lernten, ihre eigene Sichtweise auf die Kulturschätze zu reflektieren, und diskutierten später gemeinsam im Plenum die wichtigsten Ergebnisse ihrer Diskussion. Mit diesem Input wurden sie darauf vorbereitet, das Spiel auf der Website zu spielen und ihr Wissen weiter zu vertiefen.

Schritt-für-Schritt-Beschreibung der Methode (max. 200 Wörter):

1. Finden Sie einen/eine Expert*in, der/die fundiertes Wissen über immaterielle Kulturschätze weitergeben kann.
2. Nehmen Sie Kontakt auf und finden Sie einen geeigneten Termin, der für alle passt, vereinbaren Sie ein Treffen über ein Videokonferenzsystem, z. B. über Zoom.
3. Fragen Sie, ob der/die Vortragende eine kleine Präsentation vorbereiten kann, um das Gesagte für die Teilnehmenden zu visualisieren
4. Bereiten Sie zusammen mit dem/der Vortragenden Fragen oder Aufgaben für jede Untergruppe vor. Überlegen Sie: welches Ziel/welche Ergebnisse möchten Sie mit dieser Arbeit in Kleingruppen erreichen?

5. Informieren Sie die Teilnehmenden über den genauen Zeitpunkt der Veranstaltung und wie sie in das Meeting einsteigen können, bieten Sie Hilfe/Informationen zur Nutzung von Zoom im Voraus an.
 6. Testen Sie, ob alles funktioniert, bevor das eigentliche Treffen beginnt. Schicken Sie den Teilnehmenden das Thema ihrer Untergruppe und Materialien, um sich vorzubereiten.
 7. Machen Sie zu Beginn der Sitzung eine kleine Vorstellungsrunde, in der sich die Teilnehmenden und der/die Expert*in vorstellen.
 8. Der/die Expert*in hält anhand einer Präsentation einen 10 - 20-minütigen Impulsvortrag über Kulturschätze als Grundlage für die Arbeitsgruppen, dann geben Sie Aufgaben oder stellen Fragen, die die Teilnehmenden in den Arbeitsgruppen (virtuelle Breakout-Räume) bearbeiten werden.
 9. Nach einer bestimmten Zeit, die von der Anzahl der Aufgaben oder Fragen abhängt, beenden Sie die Breakout-Räume und lassen die Gruppen ihre Ergebnisse im Plenum präsentieren.
 10. Lassen Sie sie im Anschluss das In-Cult-Spiel spielen.
- Diese Methode fördert die Teamarbeit, das selbstständige Lernen und sensibilisiert für das Thema 'kulturelle Vielfalt in Europa'.

Lehren und Lernen (max. 100 Wörter):

Diese Methode regt die Teilnehmenden zur Teilnahme an Online-Lernformen an. Sie gibt ihnen die Möglichkeit, nach einem Input aktiv zu sein und ihre Meinung in einer Diskussion in den Untergruppen und vielleicht auch im Plenum zu äußern. Kritisches und analytisches Denken werden durch das Kennenlernen verschiedener Meinungen in der Diskussion gefördert. Indem man etwas über die Kulturschätze der europäischen Nachbarn lernt, werden Stereotypen bekämpft. Das Hauptmotiv dieses Online-Workshops ist es, grundlegende Informationen zum Thema zu sammeln, die die Teilnehmenden unmittelbar in der folgenden Aufgabe verwenden können. Sie sind aufgefordert, Lösungsstrategien zu entwickeln, die auf den Fragen basieren, mit denen sie konfrontiert wurden. Darüber hinaus werden die Online-Kompetenzen der Teilnehmenden gefördert.

Schlüsselwörter:

Workshop, Videokonferenz, Impulsvortrag, gemischte Gruppen, Spiel-Brainstorming

Mögliche Schulungsinstrumente, Materialien und Ressourcen (z. B. Flyer, Roll-up usw.):

Power Point-Präsentation, wissenschaftliche Texte zum Thema, Zoom-Handbuch

Verbreitungsmöglichkeiten der Methode:

Weitverbreitete Einladung zu Online-Sitzungen über Mailinglisten und soziale Medien, Aufzeichnung der Sitzungen zur Veröffentlichung auf der Website, Veröffentlichung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen.